

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 148.

Donnerstag den 27. Mai.

1852.

Bericht über die hiesige Volksbibliothek auf das erste Vierteljahr 1852.

Im Laufe der drei Monate d. J. sind an 26 Deffnungstagen zusammen

2071

Bücher ausgeliehen worden, durchschnittlich also an jedem Deffnungstage 75—76. Auf die einzelnen Monate dieses Zeitraumes vertheilt sich diese Zahl wie folgt:

Januar	602,
Februar	739,
März	730.

Die Durchschnittszahl der an einem Tage (bei je zwei Stunden Deffnungszeit) ausgeliehenen Bücher betrug in den einzelnen Monaten:

Januar	71,
Februar	82,
März	81.

Diese Zahlen zeigen insofern eine stete Steigerung der Frequenz auch in diesem Vierteljahre, als sie die aller früheren Monate übertreffen, auch vorzüglich darin, daß unsere Volksbibliothek, ihrer eigentlichen Bestimmung gemäß, von Erwachsenen in größerem Maße benutzt wurde, wie dies aus der in Folgendem zu gebenden Uebersicht des Zuwachses an neuen Lesern erhellet.

Es sind nämlich im Laufe dieses Vierteljahres 39 neue Bürgerschaftsscheine eingegangen und 26 Personen haben sich nächst dem durch ihre Bürger- und Schutzverwandtschaften u. s. w. legitimirt, so daß im Ganzen

65

neue Leser und Leserinnen in diesem Zeitraume hinzugekommen sind.

Dieselben classificiren sich folgendermaßen:

- 8 Handwerksgehülfen,
- 6 Handwerksmeister,
- 6 Handwerkslehrlinge,
- 5 Schriftsetzerlehrlinge,
- 3 Markthelfer,
- 2 Decorationsmaler,
- 2 Handlungscommis,
- 2 Handlungslehrlinge,
- 2 Kupferstecher,
- 2 Laufburschen,
- 2 Nähterinnen,
- 2 Schriftsetzer,
- 1 Cigarrenmacher,
- 1 Copist,
- 1 Expedient,
- 1 Gymnast,
- 1 Hebamme,
- 1 Kutscher,
- 1 Lageraufseher,
- 1 Maler,
- 1 Mechanikus,
- 1 Musikus,
- 1 Muntius,
- 1 Tapezierer,
- 1 Vctualienhändler

und zehn Leser und Leserinnen, deren Erwerbstand uns nicht näher angegeben ist.

Die Gesamtzahl der überhaupt in diesem Vierteljahre — also einschließlich der früher eingetretenen Leser — die Volksbibliothek benutzenden Personen kann nur annähernd angegeben werden, dürfte aber auf 300—400 zu schätzen sein.

Nicht minder erfreulich ist der Zuwachs an Büchern im Laufe des Vierteljahres. Derselbe beläuft sich auf

125,

so daß die Bändezahl nunmehr auf

1004

gestiegen ist.

Da sich das Bedürfnis eines gedruckten, an Stelle des jetzigen, auf einzelnen Tafeln geschriebenen Katalogs immer dringender herausstellt, so wird nächstens mit dem Drucke des Bücherverzeichnisses vorgeschritten werden. Es wird hierdurch nicht nur die Kenntnisaufnahme von dem in der Bibliothek Vorhandenen vollständiger und bequemer ermöglicht, sondern auch die Auswahl der Bücher erleichtert und mehr geregelt werden.

Hoffen wir sonach immer umfassender und sicherer dem bei Gründung der Volksbibliothek uns vorschwebenden Ziele zuzuschreiten, so stellen sich allerdings auch andererseits mit fortschreitender Erweiterung der Bibliothek wie des Leserkreises derselben immer größere Anforderungen und Bedürfnisse für die Verwaltung der Volksbibliothek heraus, und besonders treten, je mehr die Zahl der Schriften in den einzelnen Branchen — jezt immer noch zu meist durch höchst dankenswerthe Geschenke — sich vermehrt, desto mehr auch wiederum die dazwischen sich ergebenden Lücken sich hervor, die nur durch eine planmäßige Ergänzung — im Wege des Ankaufs — einigermaßen genügend ergänzt werden können.

Wir hegen indeß das Vertrauen zu unsern edelgesinnten Mitbürgern, daß, wie schon jezt so viele unter ihnen, was wir mit gerührtem Danke erkennen, in theilweise sehr bedeutendem Maße um unsere Anstalt durch Geldbeiträge und Büchergeschenke sich hochverdient gemacht haben, so auch fernerhin ihre Unterstützung und Bethheiligung an dem so erfreulich aufblühenden Institute sich in einer Weise, welche jenen erhöhten Anforderungen zu dessen fernern Wachsen und Gedeihen entsprechen läßt, bethätigen werden. Eine Sammlung, welche mit wohlwollender Erlaubnis der Behörde in den nächsten Tagen stattfindet, wird sicherlich das Zeugnis ablegen, daß unsere verehrten Mitbürger die Anstalt zu würdigen wissen, die nach ihrem wohlthätigen Zwecke so segensreich wirken kann.

Leipzig, im Mai 1852. Der Bibliothek-Vorstand.

Für Schwerhörnde.

Leidensgefährten, welche beim Mangel oder der Unzugänglichkeit geeigneter Plätze für Schwerhörnde in den Kirchen auch am letzten Ostersfeste die ihnen von Gott auferlegte Entbehrung geistlicher Zusprache schmerzlich empfunden haben, werden hierdurch auf die dreizehnte Predigt des VI. Bandes der Sonntagsweihe vom Herrn Oberhofprediger Dr. Harles dringend aufmerksam gemacht, als auf tröst- und segensreiche Worte, welche auch für uns geschrieben, die wir, dürstend an der Quelle des Heils, im Gotteshause statt Erhebung oft nur herbes Leid finden würden, wenn nicht durch heilige Schriften das Wort Gottes seinen erhellenden Strahl in trauernde Gemüther zu senken vermöchte, dessen Segen sie in die anbetende Gemeinde begleitet.

Unvergänglichliches Verdienst aber würde sich die kirchliche Behörde oder irgend ein Reicher erwerben, wenn milde Fürsorge ihn auf diesen bis jetzt von den Leidenden stumm ertragenen Mangel lenkte und so der Kunst der Architekten Gelegenheit gegeben würde, vermittelst akustischer Vorrichtungen wenigstens einige Plätze in den der Kanzel nahen, oft leeren Räumen für Schwerhörende geeignet und zugänglich zu machen.

Möglichkeit der Anwendung der Dampfkraft auf die Schifffahrt erkannte, sich nicht, wie bisher behauptet wurde, mit einigen theoretischen Ideen begnügt, sondern seine darauf gegründeten Entwürfe mit Beharrlichkeit verfolgt hatte, indem er auf der Fulda ein vermittelst zweier Schaufelräder durch Dampf bewegtes Boot erbauen ließ und damit gelungene Versuche machte. Das Boot war fast ganz nach dem später dem englischen Mechaniker Maudslayi zugeschriebenen Systeme eingerichtet.

Vermischtes.

Wie alt die Erfindung der Benutzung der Dampfkraft ist, beweist ein noch ungedruckter, in der letzten Sitzung der Pariser Akademie der Wissenschaften dieser von Kuhlmann in Marburg mitgetheilte Briefwechsel zwischen Denis Papin und Leibniz. Aus diesem Briefwechsel geht überzeugend hervor, daß im Jahre 1707 Papin, der damals zu Hanau lebte und der schon seit 1692 die

Wenn wir künftig singen: „So weit die deutsche Zunge klingt,“ so wollen wir auch Liffis in diesen engeren Verband aufnehmen. Dort in der Hauptstadt Transkaukasiens, wohin der Postwagen wegen der Unsicherheit der Landstraßen mit 500 Mann Infanterie, 50 Kosaken und 2 Kanonen escortirt zu werden pflegt, ist mit Bewilligung der Behörden ein deutscher Bürgerclub eröffnet worden.

Börse in Leipzig am 26. Mai 1852.
Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	143	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 17	Leipz. St.-v. 1000 u. 500	3	—	95 1/2	—
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ Agio pr. Ct.	—	7 [*]	Obligat. kleinere . . .	4	—	101 1/2	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 1/4	—	Kaiserl. do. do. do.	—	7 [*]	do. do.	4 1/2	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	6 1/2	do. do.	4 1/2	—	—	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	—	100	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 1/2	Sächs. erbl. v. 500 . . . $\frac{1}{2}$	3 1/2	—	94	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	—	—	—	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or.	k. S.	—	110 3/4	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	2 1/8	do. do. v. 500	4	—	102 1/2	—
à 5 $\frac{1}{2}$	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	do. do. v. 100 u. 25 -	—	—	—	—
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	—	99 7/8	Silber do. do.	—	—	do. lausitzer do.	3	—	88	—
	2 Mt.	—	—				do. do. do.	3 1/2	—	96	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	56 3/4				do. do. do.	4	—	102 1/2	—
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—				Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	—	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	151 1/4	Staatspapiere & Actien,			Part.-Obligationen.	3 1/2	—	110	—
	2 Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen à 0/0</i>			Thüringische Eisenb.-Prio-	—	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	k. S.	—	—	v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	3	91	ritäts-Obligationen	4 1/2	—	—	—
	2 Mt.	—	—	kleinere	—	—	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	3	—	90 1/2	—
	3 Mt.	6. 25 1/4	—	K. Sächs. v. 500	4	101 1/2	Cr.-C.-Sch. kleinere	—	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	81 1/2	—	Staatspap. v. 500 u. 200 -	4 1/2	104	do. Staats-Schuld-Scheine . . .	3 1/2	—	—	—
	2 Mt.	—	—	v. 500 u. 200 -	5	101 5/8	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl. 4 1/2	—	—	—	—
	3 Mt.	—	—	kleinere	—	—	do. do. do. do.	5	—	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	84 1/2	K. S. Land- v. 1000 u. 500-	3 1/2	93 1/2	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—	—
	2 Mt.	—	—	rentenbriefe kleinere . . .	—	—	Leipz. Bank-Act. à 250 $\frac{1}{2}$ p. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	191	—
	3 Mt.	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Bayr.	—	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—	—	—
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à $\frac{1}{3}$ Mk. Br. u.	—	—	—	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	4	91 1/4	à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	169 1/2	—	—	—
21 K. 8 Gr. Agio pr. Ct.	—	—	—	später 3 $\frac{1}{2}$ à 100 $\frac{1}{2}$	—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—	23 1/2	—
Preuss. Frd'or 5 $\frac{1}{2}$ idem - do.	—	—	—	do. do. S.-Schles.-Eisenb.-	4	102	à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—
And. auslnd. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach ger.	—	—	—	Comp. à 100 $\frac{1}{2}$	4	—	Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—	124 3/4	—
ing. Ausmünzungsf. Agio pCt.	—	10 1/2 [*]	—	Prior.-Obl. d. ehem. Chemn.-	4	100	à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—
				Ries. Eisenb.-Co. à 10 $\frac{1}{2}$	4	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	243 3/4	—
							à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	243 3/4	—	—	—
							Thüring. do. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	90 1/2	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 15 Ngr. 8 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 3 Pf.

Leipziger Börse am 26. Mai.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	107 1/2	107	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	125	124 3/4	Magdebg.-Leipziger.	243 3/4	243 1/2
do. La. B.	—	—	Sächs.-Baiersche . . .	91 3/4	91 1/4
Berlin-Stettiner	—	139	Sächs.-Schlesische . . .	102 3/4	102 1/2
Chemnitz-Riesaer	—	—	Thüringische	91	90 1/2
do. 10 $\frac{1}{2}$ -Sch.	—	—	Preuss. Bank-Anth.	—	—
Cöln-Mindener	—	113 1/4	Oesterr. Bank-Noten	—	84 1/2
Fr.-Wilb.-Nordbahn.	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner	169 1/2	169	besbank La. A.	—	160 1/4
Löb.-Zittauer La. A.	—	23 1/2	do. La. B.	—	132

Tageskalender.

Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a/D. u. Stettin, A. über Cöthen: 1) Güterzug unter Personenbef. Morgs. 6 U.; 2) Personenzug Nachm. 3 1/2 U.; 3) Personenzug Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Wittenberg [Magdeb. Bahnh.]. B. über Rödberau: 4) Güterz., unter Personenbeförd., Morgs. 6 U.; 5) Personenzug Nachm. 2 1/2 U. [Dresdn. Bahnh.].
- Anschlüsse in Berlin: a) nach Frankfurt a/D. Abds. 6 U.; b) nach Stettin Morgs. 6 1/4 U., Mitts. 12, Abds. 5 und 11 U.

- II. Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenzug Morgs. 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Personenzug Nachm. 12 1/2 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Personenzug Abds. 5 U.; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 5) Güterz., ebenso, Abds. 5 1/2 U. mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahnh.].
- III. Nach Frankfurt a.M., über Halle, Weimar und Cassel, unter Postfahrt von Gießen bis Langgöns: 1) Personenzug Mitts. 12 Uhr mit Uebernachten in Eisenach und Aufenthalt in Cassel; 2) Personenzug Abends 5 1/2 Uhr, mit Uebernachten in Erfurt u. Aufenthalt in Cassel; 3) Personenzug Abends 10 Uhr, mit Uebernachten in Halle u. Aufenthalt in Cassel; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgs. 7 1/2 U. mit Uebernachten, auch sonstigem Aufenthalt in Cassel [Magdeb. Bahnh.].
- IV. Nach Hof über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und München: 1) Personenzug mit Güterbeförd. Morgs. 6 U., ohne Unterbrechung; 2) Personenzug Nachm. 12 1/2 Uhr, ebenso; 3) Personenzug mit Güterbeförd. Nachm. 4 1/2 U. zum Uebernachten in Plauen, mit Weiterfahrt von da Morgs. 6 1/2 U.; 4) nächstlicher Personenzug Abends 10 1/2 Uhr, ohne Unterbrechung. [Bayersch. Bahnh.].
- V. Nach Magdeburg, über Halle u. Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt bis Cöln, auch nach Paris und London: 1) Personenzug Morgs. 6 U., ohne Unterbrechung, vermittelst Schnellzuges in Wagenklasse I. und II.; 2) Personenzug Mitts. 12 U. ebendahin, ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit

Ueberrachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge;
3) Personenz. Abds 5 1/2 U.; 4) Personenz. Abds. 10 U., nach allen
vergenannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterzug, unter Per-
sonenbeförd., Abds 7 1/2 U.; 6) Güterz., ebenso, Abds. 6 1/2 U.,
mit Ueberrachten in Götthen [Magdeb. Bahnh.]

Oeffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Lesemuseum. Zeitungshalle, literar. Neuigkeiten, Journalzirkel
(Centralhalle parterre) von früh 8 bis Abends 10 Uhr.

Pharmakognost. Museum: 1—3 Uhr (altes Paulinum).

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

C. F. Rahm's Neue Leihanstalt für Musik, Neumarkt Nr. 16
parterre, empfiehlt sich dem resp. Publicum zur gef. Benutzung.

E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos)
und **Musik-Salon** (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Elise, 1. St.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr
bei Sehardt in Reichels Garten.

C. S. Grauls (früher Krügers) Dampf- und alle Arten
Bannenbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.

J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königshaus 17. Bruch-
bandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

F. A. Schramm's Magazin elastischer Bruchbänder, seit 1794
bestehend, Grimma'sche Straße Nr. 22.

C. Zweies Magazin, Universitätsstraße, große Feuerkugel Nr. 4,
enthält chirurg. Instrumente u. Messerschmiedwaaren aller Art.

Dr. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5, hält chirurgische In-
strumente und Messerschmiedwaaren in großer Auswahl, so wie
K. S. patentirte Schussrasirmesser eigener Fabrik.

C. Schneider, Kleidermagazin, Tuchhalle, Gewölbe
Nr. 4.

Suano-Fabrik vor dem Halle'schen Thore am Mockauer Wege.
Comptoir: Nicolaisstraße Nr. 39.

Centralhalle:

Artst.-literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 8—7 U.

Merkanth.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waaren-
lager deutscher Fabrikate, von früh 8—6 U. Abends.

Bereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender
und diverser Geschäfte, von früh 8—7 U. Abends.

Möbels-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser,
Bergolber und Lackirer, von früh 7—7 U. Abends.

Theater. Donnerstag den 27. Mai kein Theater. — Freitag
den 28. Mai Gastvorstellung des Herrn Erl, erster Tenor am
Hof-Opern-Theater zu Wien. **Fra Diavolo**, oder: **Das**
Gasthaus zu Terracina. Komische Oper in 3 Acten nach
Scribe von C. Blum, Musik von Auber. — Diavolo — Herr Erl.

Bekanntmachung,

den Verkauf von Theater-Bons für den Sommer-Cursus betreffend.

Für den bevorstehenden Sommer beabsichtige ich zu 56 Vor-
stellungen einen Billet-Verkauf zu ermäßigten Preisen zu eröffnen
und erlaube mir zu gefälliger Abnahme der Billets hiermit er-
gebenst einzuladen.

Die Verkaufsbedingungen sind folgende: 1) Die geehrten Käufer
erhalten 56 Bons, deren jeder den Werth von 20, 15, 10, 7 1/2
und 5 Ngr. repräsentirt und welche zu 56, in den Monaten Juni,
Juli, August und September zu gebenden Vorstellungen als baare
Zahlung angenommen werden. 2) Die Benutzung dieser Bons
steht ganz in dem Belieben der Inhaber und zwar dergestalt, daß
sie, nach Gutdünken, zu einer Vorstellung einen oder mehrere der-
selben verwenden und dafür Plätze nach eigener Wahl einnehmen
können. 3) Die Bons sind am Tage der zu besuchenden Vor-
stellung in den Stunden früh von 9 bis 12, Nachmittags von
3 bis 4 Uhr gegen Billets zu den gewünschten Plätzen umzutau-
schen, Abends an der Casse können sie, der nöthigen Controle
halber, nicht umgewechselt werden. 4) Bons sind im Cassen-
Zimmer des Theaters zu haben; der Verkauf derselben hört mit
dem 6. Juni, als dem Tage, von welchem ab sie zum Umtausch
angenommen werden, auf. 5) Die Annahme der Bons findet
zu allen im Abonnement zu gebenden Vorstellungen statt; ist die
Zahl von 56 erfüllt, verlieren sie jede weitere Geltung. 6) Die
Preise von je 56 Bons sind: **à 20 Ngr. zu 15 Thlr.** —
à 15 Ngr. zu 10 Thlr. — **à 10 Ngr. zu 7 1/2 Thlr.** —
à 7 1/2 Ngr. zu 5 Thlr. — **à 5 Ngr. zu 4 Thlr.**

Bekanntmachung.

Während der letztvergangenen Ostermesse und zwar in der Zeit
vom 3. bis zum 10. d. Mts. sind einem Fremden aus einer Reise-
tasche

38 Friedrichsd'or,
worunter sich muthmaßlich auch einige Doppel-Friedrichsd'or befun-
den haben, hier gestohlen worden.

Da die bisherigen Nachforschungen zu einem günstigen Resultate
nicht geführt haben, so fordern wir Jedermann, welcher in Bezug
auf diesen Diebstahl oder den Dieb Wahrnehmungen gemacht hat,
zu schleuniger Anzeige auf.

Leipzig, den 25. Mai 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweilly, Act.

Sente Fortsetzung der Auction im Hôtel de Prusse,
insbesondere von Gartentischen, Gartenstühlen und
Bänken.

Bei Louis Rocca, Grimm. Straße Nr. 11, ist erschienen:

Topographische Karte

der

Umgegend von Leipzig,

gezeichnet und in Kupfer gestochen von Hermann Volbeding.
Preis 15 Ngr.

Die Damenbäder

oberhalb der Schwimmanstalt sind von nächstem Freitag
Mittag an zu beliebiger Benutzung wieder aufgestellt.

Apoth. E. A. Neubert.

Den billigen Wünschen meiner geehrten Fahrgäste
zu entsprechen zeige ich hierdurch an, daß die mir
zugehörigen Fiacres unter Nr. 22, 24, 31 und 36
von heute an angewiesen sind, nach Lindenau,
Neuduis, Neuschönefeld und Kohlgärten
bis Abends 10 Uhr für die einfache Tage zu fahren,
während für die Touren nach Connewitz, Cu-
trisch, Soblis, Stötteritz und Schönfeld
von 1/2 10 Uhr an die doppelte Tage zu entrichten ist.
Leipzig, den 25. Mai 1852.

J. G. Werner im goldenen Sahn.

Logis-Veränderung.

Ab heute wohne ich Rosenstraße Nr. 1, 2 Treppen.

A. S. Müller, Buchbindermeister.

Wohnungsveränderung.

Die Wohnung des Uhrmacher Barth befindet sich
jetzt Neumarkt Nr. 5.

Die Strohhut-Fabrik und Bleiche

von Johanna Grobe,

Kupfergäßchen, Dresdner Hof, empfiehlt sich mit Waschen und
Modernisiren aller Sorten Strohhüte.

Zur gefälligen Beachtung.

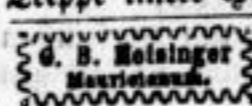
Herrnkleider aller Art werden schnell und schön gewaschen, appre-
tirt und ausgebeffert Burgstraße Nr. 10.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Hand-
schuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in je-
dem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu
hergestellt. Geschw. Möderka, Peterskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Bettfederreinigungs-Anstalt

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Noch zu den Feiertagen billiger Ausverkauf
von Pomaden, Haaröl und vorzüglichem Pulver zum Färben der
Haare, wofür garantirt wird, Serbergasse Nr. 43 im Hofe zweite
Treppe linker Hand 1 Treppe.



Rechte Pariser Herrenhüte feinster
Qualität und sehr preiswürdig.

Für Auswanderer.

Da neuerdings verschiedene der größten und schönsten unserer Passagierschiffe nach einer schnellen Fahrt in unsere Hafen zurückgekehrt sind, so sehen wir uns dadurch in den Stand gesetzt, unsere Ueberfahrtspreise zu ermäßigen und bis auf Weiteres Passagiere

nach Newyork und Baltimore

per 1. 15. Juni, 1. 15. Juli zu Ld'or 30 für jede Person über 10 Jahre anzunehmen.
Bremen den 19. Mai 1852.

Wm. Stiffer & Co.

Indem ich dies hierdurch zur Kenntniß bringe, bemerke ich, daß sich obige Preise einschließlich guter und reichlicher Beköstigung und einschließlich des amerikanischen Kopf- oder Armengeldes verstehen, Kinder unter 10 Jahren 5 $\frac{1}{2}$ Gold per Kopf weniger zahlen, Säuglinge aber frei übergehen, und empfehle mich zur Vermittelung von Ueberfahrten bestens.

Leipzig den 20. Mai 1852.

C. Louis Taenber, Burgstraße Nr. 1.

Patent-Marquisen

mit höchst einfacher und bequemer Mechanik, um dieselben in jede beliebige Lage aufspannen zu können, ohne dabei das Fenster öffnen zu müssen, per Stück gewöhnlicher Fenstergröße mit guter grauer Leinwand complet aufgestellt 4 $\frac{1}{2}$ Thlr., liefert und empfiehlt die Maschinenfabrik von F. C. Hoffmann am Windmühlenthor.

Elegante Güte und Sauben

empfiehlt, um damit zu räumen, möglichst billig

F. Seydenreich, Thomaskirchhof Nr. 16.

Die Bettfeder- und Rosshaar-Handlung von Louis Seyfferth,

Grimma'sche Straße Nr. 2, 2. Etage, dem Naschmarkt gegenüber, empfiehlt neben ihrem Lager aller Sorten Bettfedern, Daunnen, Eiderdaunen und gesp. Rosshaare ein Magazin fertiger Betten und Matratzen von Rosshaar, Stahlfedern, Spiralfedern nach Dupasquier, gepolstert und ungepolstert, Seegras und Stroh, und versichert bei reellster Bedienung die billigsten Preise.

✱ Eine Partie große Sonnenschirme in allen Farben sollen, um damit vor dem Feste etwas zu räumen, à Stück für 1 Thlr. verkauft werden bei

H. Schulze, Reichstraße Nr. 55.

Ein Sortiment franz. Jacconets und Mousslinettes,

prima Waare, die Elle à 6 bis 6 $\frac{1}{2}$ Ngr., empfehlen als vorzüglich preiswürdig

Lehmann & Schmidt, Markt, Bühnengewölbe Nr. 23 und 24 unter dem Rathhause.

Die Schirmfabrik von Th. Kässmodel

empfiehlt ihr Lager zu bevorstehendem Feste mit einer reichen Auswahl gestickter Sonnenschirme in allen Farben, Wiener als auch billigere Chiné-Schirme. Auch sind wir sortirt von changirten Schirmen bis zu 1 Thlr. 4 Ngr., seidene Knicker à 15 Ngr.

Gewölbe Kaufhalle, Ecke vom Barfußgäßchen.

Das

Lager französischer Châles

von Charles Rosenthal & Co. aus Paris

befindet sich fortwährend außer den Messen bei

J. G. Schädel,

Markt, Kaufhalle 1. Etage.

Damenkleiderstoffe.

Neue französische Jacconats, recht billig, und eine Partie Jacconats unter herabgesetzten Preisen verkauft

Paul Bellavène, Zeiger Straße Nr. 4.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst

A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 36.

Wattirte Bettdecken

in guter dauerhafter Waare verkauft zu billigsten Preisen

W. Braunsdorf, Reichstraße Nr. 14, 2. Etage.

Ausverkauf von Stickereien.

Gestickte Chemisets, mit und ohne Krägeln, so wie kleine Kragen, Taschentücher mit Kanten und gestickt empfiehlt noch zum bevorstehenden Feste, um damit zu räumen, unter dem Fabrikpreis

C. F. Fleischhauer, Reichstraße Nr. 35.

Ausverkauf

von Nippfachen; Armleuchter, ein- und zweiarmlige, mit Porzellanfiguren, Brodkörbe, Dessertteller, so wie verschiedene andere Gegenstände bei

Louis Habenicht, Neumarkt Nr. 8.

Das Gutlager von C. F. Dressler, Kaufhalle, Gewölbe Nr. 35, empfiehlt sich mit den feinsten Sorten von Seidenhüten, sowohl in braunen und hellfarbigen Sommerhüten.

Ausverkauf

verschiedener Seiden- und Mode-Waaren bei

Johann George Schmidt.

Seidene Bänder

empfiehlt billigt

Rudolph Tänzer, Salzgäßchen Nr. 3, 1. Etage.

G. B. Holzinger
Mauritiusstr.

Spazierstücker

in den neuesten Mustern und großer Auswahl.

Alle Sorten Stroh- und Kopfhüte werden gebleicht und modernisiert Dresden Straße Nr. 50, neben Stadt Dresden.

Ein Hamburger Haus hat uns eine Kiste feine englische baumwollne Strümpfe und Socken consignirt, die wir, um darin einen schnellen Verkauf zu bewerkstelligen, von 1/4 Duzend an zu Engros-Preisen abgeben; außerdem empfehlen wir unser auf's Beste assortirtes Lager aller Arten gewebter und gestrickter Strumpfwaren in Wolle und Baumwolle, Handschuhe in Leder, Seide, Zwirn u. weisse und bunte Herrenwäsche, Cravatten, Schlipse, Hals- und Taschentücher in Seide, Batist und Baumwolle, Westen in Wolle, Seide u. Piqué, u. Reifröcke, Kleider- u. Strumpfhalter, Schleier, Unterärmel u. Krage, Fenstervorhänger, Filtdecken, Stick- und Häkelmuster, fertige und angefangene Stickereien und Perlarbeiten, fertige Schürzen, Anabengürtel, Plüsch- und Reisetaschen, baumw. engl. und deutsche Strickgarne in 3, 4, 5 und 6 Draht, Hanfzwirne, Nähseide, Lampen-Hohldochte, Klingelzüge, Gartenhüte, echtes Eau de Cologne, Cigarren-Etui's, Portemonnaies, Stammbücher, Haar-, Sammt-, Kleider- u. Möbelbürsten, Hosenträger, Geldbörsen u. stellen stets die billigsten Preise.

Netto & Markert, Petersstraße Nr. 23.

Corsets

mit und ohne Nath, besonders gut sitzend, empfehlen
Netto & Markert, Petersstraße Nr. 23.

Badebruchbandagen

in verschiedenen Arten fertigt und empfiehlt in reichster Auswahl **Joh. Reichel**, Mechanikus u. Bandagist, Bandagenmagazin Markt, Königshaus 17, 1 Tr.

Teppich-Reise-Nachtsäcke,

Eisenbahn-Taschen in Leder und Mackintosh, **Luftkissen** von Mackintosh, **Reise-Recessaires** in Chatoullen- und Rouleauform, **Reiseflaschen** bestrickt und in Leder, **Reisetrinkbecher** bestrickt, dergl. in Leder und in Horn, **Taschenmesser** mit und ohne Instr. in allen Größen, **Taschenfeuerzeuge** in 30 Sorten, **Cigarrenetuis** in außerordentlicher Auswahl, **Portemonnaies** in Leder von 10 Ngr. an in reeller Waare, **Brieftaschen** und **Notizbücher** in allen Größen, **Stöcke**, **Regenschirme**, **Handschuhe**, **Hosenträger**, **Sommermützen**, **Guthalter**, **Taschenfernrohre**, **kleine Westentaschen-Recessaires**, **Schwammbeutel**, **Reisepiegel** mit Verdeck zum Hängen und Stellen, **Taschenbürsten**, **Taschenkämme** aller Art empfehlen nebst noch manchen andern Reiseequisiten in reellster Waare zu den stets billigsten Preisen

Gebr. Tecklenburg
am Markt, Thomagäßchen-Ecke.

S. Blumenstengel

im Barfußgäßchen verkauft gewirnte Sommer-Handschuhe für Herren, Damen und Kinder zu billigen Preisen.

Portemonnaies

mit vollem Stahlbügel und Lederfutter von 8 und 10 Ngr. an, dergl. mit vollem Stahlbügel und Goldverschluss à 15 Ngr. nebst vielen andern neuen Sorten, **Taschenfeuerzeuge**, emaillierte à 5, 6, 7 1/2 u. 10 Ngr., beste **Streichzündwachslichtchen** pr. mille 12 1/2 Ngr., die neuesten **Cigarrenzünder** und **Streichzündhölzchen** ohne Schwefel, billige **Cigarrenetuis** u. empfiehlt
G. F. Märklin am Markt.

Brochen in Perlmutter u. von ausgezeichneter Schönheit, das Stück von 5 Ngr. an, neueste Ohrgehänge, Zopf- und Haubennadeln, Gürtelnadeln, Fingerringe, lange feine Stahlhalsketten u. ganz billig bei
S. Blumenstengel im Barfußgäßchen.

Lager fertiger Wäsche.

Hemden für Herren, Damen und Kinder, in Leinen und Shirtings, Damen-Negligéjäckchen, Badehosen, Vorhemdchen mit und ohne Krage, Halskrage und Manschetten empfiehlt in größter Auswahl **W. Kretschmar**, Salzgäßchen Nr. 8, der Börse gegenüber.

Spazierstöcke, **Angelschnuren** u. **Safen**, **Feuerzeuge**, **Wachsstreichlichtchen**, **Gummihosenträger**, **Rockhalter**, **Stahluhrketten**, **Taschenbürsten**, **Portemonnaies** u. zu den billigsten Preisen bei

H. Blumenstengel im Barfußgäßchen.

Zu herabgesetzten Preisen

verkaufe ich **Glacéhandschuhe** für Herren und Damen, um mit diesem Artikel gänzlich zu räumen.

Wilh. Benzler, Reichstraße Nr. 55.

Im **Herren-Kleidermagazin** von **G. Lenzath** soll ein bedeutender Vorrath von Röcken, Tzinnen, 500 Paar Beinkleidern, Westen und Schlafrocken zu billigsten Messpreisen verkauft werden Neumarkt Nr. 36 neben dem Gewandhaus.

Echte Pariser Herrenhüte

von **Gibus Père & Fils** aus Paris, mit und ohne Mechanik, verkaufe ich von 3 bis 4 1/2 Thlr. das Stück.

Quirin Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

Die modernsten Herrenkleider

empfehle in der größten Auswahl in jeder beliebigen Façon

Peter Huber.

G. B. Helsing **Eisenbahntaschen** in wasserdichtem Stoff mit verschiedenen Einrichtungen, so wie **Reise-Utensilien** aller Art.

Das Kleidermagazin v. G. Conrad Ege,

Brühl, Schwabe's Hof, unterhält stets eine große Auswahl moderner feiner **Herrenkleider** jeder gangbaren Façon und empfiehlt solche bei äußerst solider Arbeit zu möglichst billigen Preisen.

Feinste Pariser Herrenhüte,

so wie leichte **Reisemützen** empfiehlt zu billigsten Preisen


Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strasse Nr. 8.

Elegante Herrenkleider für den Sommer

empfehle bei größter Auswahl zu billigen Preisen

Carl Käpfer, Hainstraße Nr. 25, Lederhof.

 Das **Strohhüllager** von **C. H. Hennigke**, Reichsstrasse neben Kochs Hofe, ist in allen Gattungen **Strohhüten** für **Herren, Damen** und **Kinder** aufs reichhaltigste sortirt.

Weisse Waaren:

Faconet, Cambrie, Mull, Lymity, Hercord, Linon und Spitzen-grund empfiehlt **Ernst Seiberlich**, Petersstraße Nr. 45.

Badehosen, **Bademützen**, **Schwämme**, **Schwammbeutel** und alle Arten **Bürsten** und **Kämme** verkauft billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

Das **Möbelmagazin Raundörschen** Nr. 5 empfiehlt eine hübsche Auswahl **Möbels** aller Arten in neuesten Façons, auch in Polsterarbeiten und **Spiegeln** in allen Größen und stellt billige Preise.
A. Truthe.

Bademügen und Schwammbeutel, Kleider-, Kopf- und Zahnbürsten, Frisir-, Loupier-, Staub- und Taschenkämme empfiehlt

F. A. Ponda, Reichsstraße Nr. 52.

Botanisir-Kapseln, so wie die beliebten Butterbrodbüchsen für Knaben empfiehlt

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Bademügen,

Schwammbeutel, Trinkbecher von Leder und Reisetrinkflaschen empfiehlt

J. Planer, Grimm. Straße Nr. 8.

Herren-Mützen

in Tuch, Buckskin und Seide

à 15 bis 20 Ngr. pr. Stück

empfehlen

Eduard Graff, früher F. Kniesche, Reichsstraße Nr. 48, in Herrn Hennigke's Hause.

Ledergürtel für Knaben

billigt bei

S. Blumenstengel im Barfußgäßchen.

Tüll-Mantillen,

Tücher, Shawls, Jäckchen, alle Sorten Stickereien, als: Chemisettes, Kragen, Taschentücher, Unterärmel u. s. w., nach den neuesten Mustern gearbeitet, empfiehlt in großer Auswahl zu den bekannten billigen Preisen

J. S. Reichsenring aus Schneeberg und Leipzig, Grimm. Straße 10, Herrn Forbrich gegenüber.

G. B. Holsinger
Mauricianum

Trinkflaschen in vielen Größen mit Korb- oder Lederüberzug, **Trinkbecher, Gummi- und Ledersitzkissen, Basirspiegel etc.**

Löffel,

als: Thee-, Kinder-, Eß-, Gemüse- und Vorlegelöffel in Britannia-Metall und Neusilber empfiehlt billigt

F. W. Sturm, sonst Aug. Ad. Pohl, Grimma'sche Straße Nr. 31.



Verbesserte Apparate

(in eleg. Form, nach Briet in Paris gearbeitet) zur Bereitung aller Kohlensäurehaltigen Getränke, Selter-, Soda-Wasser, Limonade-Gazeuse, künstlichen Champagner etc. empfiehlt zu den billigsten Preisen, so wie die dazu nöthigen Patronen und Pulver,

C. E. Bachmann,

Petersstraße Nr. 38.

Chinesische und Amerikanische eiserne Schaukelstühle

mit Hütschen und

eiserne Gartenstühle

zum Zusammenlegen empfiehlt



G. B. Holsinger
Mauricianum

Sopha- u. Pfeilerspiegel

in eleganten Barocco-Goldrahmen in allen Größen empfiehlt zu dem Fabrikpreise

Louis Sünge, Vergolder, Reichsstraße Nr. 50 im Gewölbe, dem Schuhmacherg. gegenüber.

Maler- und Maurerfarben

in allen Sorten zum billigsten Preise empfiehlt

J. S. Apitzsch, Petersstraße Nr. 28.

Bunte Oelfarben

zum billigsten Preise empfiehlt

J. S. Apitzsch, Petersstraße Nr. 28.

Ultramarin,

Pfund 8—40 ^{1/2} empfiehlt

J. S. Apitzsch, Petersstraße Nr. 28.

Bleiweiss,

in Mohnöl, Leinöl und gebt. Firniß gerieben, Ctnr. 11—18 ^{1/2}, empfiehlt

J. S. Apitzsch, Petersstraße Nr. 28.

Grundstück-Verkauf.

Eine halbe Stunde von Leipzig ist ein sehr schönes herrschaftliches Grundstück mit großem Garten, vieler Stallung und einer schönen Bienenzucht Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Zu erfragen kleine Fleischergasse 7, 4 Treppen.

Zu verkaufen ist ein in der innern Stadt an einem freien Plage gelegenes Haus in gutem baulichen Zustande, auf welchem 1140 Steuereinheiten haften. Die Räumlichkeiten dieses Hauses würden sich wohl besonders für einen Professionisten eignen.

Soliden Abkäufern ertheilt auf Verlangen weitere Auskunft über die gestellten Bedingungen

Adv. N. Sichel, Katharinenstraße Nr. 10.

Zu verkaufen ist ein kleines Haus mit Hof und Seitengebäuden auf der Gerberstraße, zum billigen Preis und geringer Anzahlung. — Näheres Gerberstraße Nr. 52.

Baupläze in dem neuen Anbau zu Reudnitz, nahe der Dresdner Chaussee und der Verbindungseisenbahn, sind zu verkaufen durch

Adv. N. Sichel, Katharinenstraße Nr. 10.

Mehrere hiesige Hausgrundstücke bin ich zu verkaufen beauftragt. Leipzig, den 24. Mai 1852.

Adv. Robert Kleinschmidt, Nicolaisstraße Nr. 43.

Ein Hausgrundstück mit schönem wohlgepflegtem Garten, ersteres schön massiv und bequem gebaut, letzterer so groß, daß noch ein ansehnlicher Bauplatz bleibt, ist zu verkaufen; gelegen ist dasselbe in der Dresdner Vorstadt, und wird auch der Bauplatz einzeln weggegeben. Adressen erbittet man sich in der Expedition dieses Blattes XX. 95.

Geschäftsverkauf.

Ein courantes Theelager mit sehr guter Kundschaft ist wegen Geschäftsveränderung zu den Kostpreisen der Thees zu überlassen. Zu erfragen von 10—12 Uhr Morgens Universitätsstraße Nr. 1, 1. Etage.

Anzeige. Eine gangbare Schmiede ist zu verkaufen in Bschettgau bei Eilenburg.

Ein Clavier ist für 6 Thlr. zu verkaufen Petersstraße Nr. 32, 3 Treppen.

Divans, Ottomanen und Schlaffopha's, worunter einige gebrauchte sind, werden ganz billig verkauft Markt Nr. 4, 1 Treppe.

Zu verkaufen

sind zwei Stück noble Trumeauspiegel, 5 Ellen hoch und 1 Elle 12 Zoll breit, in Rococogeschmack, ganz Gold mit weißem Glas, passend in elegante Zimmer, stehen zur Ansicht in meinem Gewölbe Reichsstraße Nr. 50, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

Louis Sünge, Vergolder.

1 dunkler u. 1 hell pol. Divan, 1 Sopha, 1 runder u. 1 Sopha-tisch, hell pol., 1 runder Tisch u. 1 Fenstertritt von Mahagoni, 1 Ausziehtisch, 1 Thür. Kleiderschrank, 1 große Wäschcommode, 1 Bettcommode, 1 Bettschirm etc. ist zu verkaufen Böttchergäßchen 3.

1 Doppelpult, 1 großes Comptoirpult, 4sitzig, 1 Stehpult, 1 Aufsehpult, 2 Sessel, 1 Geldcasse ist zu verkaufen Böttcherg. 3 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist 1 Sopha, 1 Schreibcommode, 1 Tischcommode, 1 Küchensch., 1 Comptoirpult in Reudnitz, Feldgasse 44 L, 1 Tr.

Ein kirschb. Schreib-Secretair und 1/2 Dugh. kirschb. Rohrstühle sind billig zu verkaufen Ritterstraße Nr. 39, im Hofe 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein noch neuer einthüriger Kleiderschrank. Zu erfragen bei Lehr, Friedrichsstraße Nr. 9, 3 Treppen.

Zu verkaufen steht ein Secretair, ein zweithüriger Kleider-schrank, 2 viereckige Tische und Stühle Erdmannsstraße 5, 3 Tr.

Zu verkaufen ist eine Presse, mit, auch ohne Pressspähne, sich eignend für Buchdrucker oder Tuchbereiter, Neumarkt, große Feuerkugel, Hud. Webers Steindruckerei.

Zu verkaufen ist 1 Hobelbank, Tischlerwerkzeuge, ein paar Spinnehobel, kleine Burggasse Nr. 8 neben Stadt Altenburg.

2 Saponnetgewehre, Gappi's, Hirschfänger, 2 Kugelbüchsen, eine vollständige Armatur L. E. ist zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3.

Zu verkaufen sind: ein kleiner Omnibus neuer Construction, 8 Personen leicht einspännig zu fahren, und eine sehr leichte vier-sitzige Fensterchaise gefälliger neuester Façon beim Schmiedemeister **Luji**, Postwagenremise.

Wagen-Verkauf. Zu verkaufen stehen billig eine neue dauer-hafte elegante Chaise nach der neuesten Wiener Façon und eine dauerhafte, gebrauchte Droschke bei dem
Sattlermeister Rosenthal.

Zu verkaufen stehen mehrere gebrauchte Kutschwagen, ein leichter offener Wagen und noch mehrere brauchbare Kutschgeschirre große Windmühlenstraße Nr. 47.

Ein Handrollwagen und ein großer eiserner Waagebalken mit starken Schalen und neuen Strängen ist billig zu verkaufen Burg-straße Nr. 7.

Gegen 100 Pfd. Land-Schweineborsten liegen billig zum Ver-kauf Neue Straße Nr. 13 parterre.



Zu verkaufen sind 3 gute Wagenpferde, passend in leichten und schweren Zug, Burg-straße Nr. 10.

Zu verkaufen ist ein echt weißer Pudel Schützenstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Zu verkaufen steht ganz billig eine Wiege mit Kasten und ein hoher Kinderstuhl Ulrichsstraße Nr. 49, im Hofe 1 Treppe.

Lehmsteine

von vorzüglicher Beschaffenheit werden gefertigt und liegen zur Ab-fuhre vorräthig auf meinen Grundstücken in **Lindenau.**

F. S. Spangenberg.

Gartenerde ist billig zu verkaufen in **Neudnitz**, Zeitengasse Nr. 117b.



Diese rühmlichst bekannten **Pâtes Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh ic., werden verkauft in **Leipzig** bei
L. Tilebein, Conditior in der Centralhalle.

Feinste Bouillon in Tafeln erhielten wieder und empfehlen **Gebrüder Tecklenburg.**

Leberthran, beste Waare, 7 Ngr. pr. L., bei
S. Welzer, Ulrichsstraße Nr. 29.

Die Kemptner Jodquelle. Dieses heilkräftige Mineral-wasser, von dem Medicinalcollegium in München geprüft, hat namentlich durch die überraschend günstigen Wirkungen bei den überhand nehmenden scrophulösen, Drüsen-, chronischen und Flech-tenleiden in ihren mannichfachen Gestaltungen sich einen bedeutenden Ruf erworben. Wir verweisen hierbei auf das im Programm in der pharm. medic. Zeitschrift ic. Gesagte und bemerken, daß nun am Ort der Quelle selbst auch eine Badeanstalt errichtet wurde.

Das Wasser ist bei Herrn **C. F. Schubert** in Leipzig zu 6 Ngr. die ganze,
= 4 = die halbe Flasche zu haben.

Kempten, im Mai 1852.
Die Brunnendirection des Sulzbrunn.

Ich empfehle feinstes **Salzstädter Rohnöl** (ff. Tafelöl) zu 5 Ngr. pr. Pfund, im Centner billiger, als sehr preiswerth.
Carl Flemming im Brühl.

Maitrank, Bischof- und Cardinal-Extract als vorzügliches Mittel zur schnellen Erzeugung dieser Getränke empfiehlt ganz frisch

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Musverkauf.

Da ich mit **Johannis a. c.** mein Geschäft in andern Waaren-artikeln zu assortiren beabsichtige, so sollen folgende ausgezeichnete gute Waaren zu dem directen Einkaufspreis abgelassen werden.

Weiß-Weine: Stockerauer à Fl. 5 Ngr., Niersteiner à Fl. 6 Ngr., Laubenheimer à Fl. 7 1/2 Ngr., Forster à Fl. 9 Ngr., Hochheimer à Fl. 10 Ngr., Forster Traminer à Fl. 12 Ngr., Hochheimer 1842er à Fl. 15 Ngr., Liebfrauenmilch à Fl. 15 Ngr., Brauneberger à Fl. 16 Ngr., Scharlachberger à Fl. 18 Ngr., Markobrunner à Fl. 18 Ngr., Rüdesh. Berg à Fl. 22 1/2 Ngr., Johannisberger à Fl. 22 1/2 Ngr., Hochh. Dompräsenz à Fl. 1 Ngr., Hochh. Domdechant à Fl. 1 Ngr., Steinwein, Cabinet-Auslese à Fl. 26 Ngr., Haut Sauterne à Fl. 16 Ngr.

Rotb-Weine: St. George à Fl. 5 Ngr., St. Gilles à Fl. 7 1/2 Ngr., Medoc St. Estephe à Fl. 10 Ngr., St. Julien à Fl. 12 bis 15 Ngr., Chat. Margaur à Fl. 16 Ngr., Medoc Margaur à Fl. 16 Ngr., Chat. Ponsau à Fl. 20 Ngr., Chat. Lafitte à Fl. 25 Ngr., Chat. Larose à Fl. 1 Ngr.

Moussirende Rheinweine à Fl. 27 Ngr. bis 1 Ngr. Schweiz. Kirschwasser à Fl. 27 1/2 Ngr., Schweiz. Absynth à Fl. 26 Ngr., Cognac à Fl. 15 Ngr., Arac de Goa à Fl. 15 Ngr., Rum à Fl. 6 Ngr. bis 1 Ngr., Kirschsaft à Fl. 8 Ngr., Himbeersaft à Fl. 16 Ngr., Eingesezte Früchte: Preiselbeeren à 13 L., Heidelbeeren à 1 Ngr., Perlzwiebeln à 4 Ngr., dergl. Bohnen, Pfeffergurken, Pilze, Champignons, Kirschen, s. w. a. Früchte in Zucker und Essig. Echte ital. Macaroni à 5 Ngr., so auch andere feine Nudelforten, Sago à 2 Ngr., Senf à 2 Ngr., Kräuterkäse à 4 Ngr.

Moriz Rosenkranz, Hôtel de Saxe.

ffr. neues Prov.-Del, frische geräuch. Rindszungen, **Wessnaer Apfelsinen** und **Citronen** in Kisten und im Einzelnen empfiehlt **J. A. Nürnberg**, Markt 7.

Neue Matjes-Häringe,

à Stück 2 1/2 Ngr., empfiehlt
Wilh. Schmidt, Thomasgäßchen Nr. 2.

Holsteiner Tafelbutter,

ganz frisch und von angenehmstem Geschmack, das Pfd. 8 1/2 Ngr., im Centner billiger, verkauft
C. Th. Böhr & Comp., Hainstraße Nr. 31.

Schmelzbutter zum Backen empfiehlt billigt
B. Voigt, Lauchaer Straße 1.

Universitätsstraße Nr. 8.

Zum bevorstehenden Feste empfehle ich von Fr. Schrader in Braunschweig **Cervelat**, **Trüffel**, **Zungen**, **Sülz** und **Blutwurst** ganz ergebenst.
C. S. Fischer.

Junges Weißbier

heute Nachmittag von 4 Uhr an in der Brauerei Nicolaistraße Nr. 51.

Frische Weißbierhefen sind immerwährend bei mir zu haben Antonstraße Nr. 12 und in der Hainstraße im Anker in der Niederlage, in 1/2, 1/3 Tonnen und Kannen. Dies meinen geehrten Kunden zur Nachricht.
C. S. Klarholz.

Ich suche antiquarisch
Brockhaus' Conversations-Lexikon, cplt.
J. M. C. Armbruster.

Zu kaufen gesucht wird ein schon gebrauchter, noch in gu-tem Zustande befindlicher zweirädriger Handwagen. Offerten nebst Preisangabe sind unter der Chiffre A. Z. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird billigt eine noch in gutem Zu-stande befindliche Hobelbank Schützenstraße Nr. 22.

Gesucht wird ein ovaler oder sechseckiger Speisetisch mit Ein-legeblättern. Offerten mit Preisangabe Neumarkt, große Feuer-kugel beim Hausmann abzugeben.

Gesucht werden von einem Gute nahe bei Leipzig täglich 20 bis 30 Kannen gute Abendmilch. Zu erfragen bei Herrn Restaurateur **Wend**, Thomaskirchhof Nr. 15.

Capitalgesuch.

Gegen sichere Hypothek, gute Zinsen und bedeutenden Gewinnantheil wird zu einem sicher rentirenden Unternehmen ein Capital von 1000 bis 1500 Thaler auf kürzere Zeit sofort gesucht.

Das Nähere sub Chiffre M. U. L. Nr. 125 poste restante Leipzig.

2500 Thlr. werden auf Mündelhypothek gesucht.
Adv. Dr. **Andriessky**, Reichsstraße Nr. 44.

Gesucht werden 1500 fl als 1. Hypothek auf das neugebaute Haus Elisenstraße 28. Das Nähere zu erfragen daselbst parterre.

500 Thlr. werden gegen vorzügliche Hypothek gesucht, 1000 Thlr., 1200 Thlr. und 1500 Thlr. sind gegen dergleichen auszuleihen durch Advocat **Gustav Simon**, Barfußgäßchen Nr. 2.

3000 Thlr. ist gegen sichere Hypothek auszuleihen beauftragt
Carl Niebel, Neumarkt Nr. 35.

Ein Kaufmann in Hamburg, genau vertraut mit dem Platz und dem Exportgeschäft, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, erbietet sich zur Annahme von Agenturen in sächsischen Fabrikaten jeder Branche, wobei seine vielseitigen Verbindungen von besonderem Nutzen sein würden.

Herr **Louis Seyffert**, Kaufmann in Leipzig, hat sich bereit erklärt, jede nähere Auskunft zu ertheilen.

Heiraths = Gesuch.

Ein kön. Beamter, mittlerer 40r, mit einer nicht unbedeutenden Caution und einigem disponiblen Vermögen, sucht auf diesem Wege eine seinen Jahren angemessene kinderlose Witwe oder Jungfrau mit einigem Vermögen zur Lebensgefährtin. Reflectirende wollen ihre Offerten unter der Chiffre O. H. poste restante Leipzig franco niederlegen.

Zur Abnahme einer Partie **Theaterbons** werden Theilnehmer gesucht.

Schriftliche Angaben des Bedarfs bittet man mit Chiffre E. bei Madame Hertel, Thomasmühle abzugeben.

Anerbieten. Da es vielleicht Manchem erwünscht sein würde — Herr oder Dame —, sich von einer Familie aus Mittags mit einfach kräftiger Kost speisen zu lassen, so könnte diese geboten und das Nähere darüber ertheilt werden Burgstraße, neuer weißer Adler Nr. 12, 2. Etage.

Vortheilhaftes Anerbieten.

Commis oder Markthelfer, welche gesonnen sind, sich eine selbstständige Stellung zu sichern und im Besitz von wenigstens 4—500 fl Vermögen sind, können ein sehr vortheilhaftes Geschäft übernehmen. Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

Gesuch. Ein junger unbescholtener, wenn auch verheiratheter Mann, welcher im Rechnungsfach nicht unerfahren ist und außer einer Caution von 1000 Thlr., welche in Hypotheken u. bestehen kann, eine Einzahlung von einigen Hundert Thalern sofort baar zu leisten im Stande ist, kann in eine lebenslängliche Stelle, welche mit einem **Minimalerinkommen** von jährl. 300 Thlr. verbunden ist, sofort eintreten. Näheres fr. unter W. 25 poste restante Leipzig.

Gesucht wird ein **Colporteur**, welcher eine kleine Reise unternehmen kann. Näheres Dresdner Straße Nr. 12.

Einem zuverlässigen Burschen, Sohn rechtlicher Eltern, der diese Ostern die Schule verlassen hat und im Schreiben geübt ist, kann ein Unterkommen nachgewiesen werden im Spielkartengewölbe unter der Nicolaischule.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ehrlicher und fleißiger Kellner bei
C. A. Mey, große Feuerkugel.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Kellnerbursche große Windmühlenstraße Nr. 7 parterre.

Ein Kausbursche wird zum 1. Juni gesucht Ritterstraße Nr. 44 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein thätiger ordnungsliebender Kellnerbursche hohe Straße Nr. 7.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Juni eine **Köchin**, welche sich auch andern Arbeiten unterzieht. Personen, welche längere Zeit bei hiesigen Herrschaften mit Wohlverhalten gedient haben, wird Auskunft ertheilt in der Hellingerschen Restauration, Burgstraße Nr. 24.

Gesucht wird sofort oder später eine Köchin und ein Aufwasmädchen in eine Restauration Lurgensteins Garten 7 parterre rechts.

Gesucht wird ein im Spulen geübtes Mädchen
Bühnengewölbe Nr. 25/26.

Gesucht wird den 1. Juni ein ordentliches fleißiges Hausmädchen Brühl Nr. 78, 1. Etage.

Gesucht wird ein reinliches ordentliches Dienstmädchen Brühl Nr. 89, im Hofe 1 Treppe rechts.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Mädchen zu häuslichen Arbeiten kl. Windmühlengasse Nr. 7, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. k. M. ein ordentliches, mit dem Kochen erfahrenes Dienstmädchen. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 1b im 2. Hofe 1 Treppe hoch.

Gesucht wird ein Dienstmädchen
Brühl Nr. 47, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Mädchen zur Besorgung der Küche und häuslichen Arbeit. Näheres von früh 10 Uhr an im Möbelgewölbe Brühl, Leinwandhalle.

Gesucht wird ein Mädchen, welches noch nicht hier gedient, 14—16 Jahre alt, zu leichter Hausarbeit, Erdmannsstr. 2, 2 Tr.

Zum 1. Juni oder 1. Juli wird ein Kindermädchen zu miethen gesucht Tauchaer Straße Nr. 1 parterre rechts.

25 Thaler

erhält Derjenige sofort, welcher einem unbescholtenen hiesigen Bürger, der gut schreibt und rechnet, so wie Kenntnisse in einigen fremden Sprachen besitzt, eine feste Stellung verschafft, hier oder auswärts. Näheres erfährt man unter S. K. 23. poste restante Leipzig.

Gesuch. Ein im Verwaltungsfache erfahrener junger Mann, welcher zu seiner cameralistischen Ausbildung einen akadem. Cours in Leipzig macht, sucht, da er ganz mittellos ist, zur Begründung seiner Existenz einige Beschäftigung (Correspondenz, Cassen- oder Rechnungsgeschäfte u.) mit der Versicherung pünctlichster Besorgung. Adressen mit K. L. bezeichnet beliebe man gütigst in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein routinierter und vielseitig gebildeter Kaufmann von gesetztem Alter, bereits seit 12 Jahren selbstständig, sieht sich durch Verhältnisse genöthigt, wieder eine Stelle als Factor oder Disponent in einem größern Geschäft zu suchen. Hierauf reflectirende Herren Principale belieben gefällige Anfragen unter der Adresse S. H. Nr. 6 in der Expedition d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Ein verheiratheter Mann in mittlern Jahren sucht einen Posten als Markthelfer oder sonst andre Arbeit, kann auch Gartenarbeit machen.

Auskunft ertheilt Herr **Möbius**, Reichsstraße Nr. 8/9.

Ein Kellnerbursche, im Rechnen und Schreiben geübt, sucht sofort oder zum 1. Juni ein Unterkommen. Zu erfragen Goldbahngäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Ein kräftiger junger Mensch, in der Gärtnerei bewandert, sucht einen Posten als Bedienter oder Markthelfer.

Hierauf Reflectirende wollen gefälligst ihre werthe Adressen Thomaskirchhof Nr. 10 niederlegen.

Ein anständiges Mädchen, welches in der Küche und in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren ist, von ihrer Herrschaft bestens empfohlen, sucht bei einer anständigen Herrschaft bis zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen bei Herrn Restaurateur Berger, Dresdner Straße Nr. 10.

Ein Mädchen mit den besten Zeugnissen sucht einen Dienst. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 29 im Hofe 1 Treppe.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen von auswärts, das in der Küche bewandert ist und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst bis zum 15. Juni oder 1. Juli. Das Nähere große Windmühlenstraße Nr. 48, 8 Treppen links.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

(Beilage zu Nr. 148.)

27. Mai 1852.

Ein Mädchen, das vorzüglich im Kochen und allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, wünscht spätestens bis zum 1. Juli einen Dienst und bittet Adressen unter A. M. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus Thüringen, welches sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht zum 1. Juni einen Dienst. Näheres bei der Herrschaft selbst Klosterstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Ein Mädchen von auswärts, 17 Jahre alt, im Nähen nicht unerfahren, wünscht bei einer anständigen Herrschaft die Wartung eines Kindes zu übernehmen und sieht mehr auf gute Behandlung als auf Lohn. Zu erfragen Schloßgasse Nr. 11, 1 Treppe.

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, das auch gut kochen kann, sucht Dienst. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 37 im Hofe 1 Treppe bei Witwe Meißner.

Für ein junges Mädchen aus Thüringen wird eine Stelle als Verkäuferin in einem Laden gesucht. Zu erfragen Brühl, Schwabe's Hof 2 Treppen.

Ein junges Mädchen aus Thüringen, welches im Schneideru und allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, wünscht bei einer anständigen Familie ein Unterkommen. Näheres Dresdn. Str. 54, 2 Tr.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Juni einen Dienst für alle häuslichen Arbeiten. Näheres zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 7 bei **A. Friedrich.**

Gesucht

wird in der Vorstadt ein respectables Familienlogis von zwei oder mehreren Stuben mit Zubehör, wo möglich mit einem Gärtchen. Ein kleines Haus, nur für eine Familie bewohnbar, würde vorgezogen. Ablage von Adressen unter D. E. K. in der Expedition d. Bl.

Zu mietzen gesucht wird für eine stille Dame mit 2 Kindern eine möblierte Stube mit oder ohne Schlafgemach, in Reichels Garten oder sonst angenehm gelegen. Zu erfragen beim Hausmann in Lattermanns Hof, Brühl Nr. 74.

Zu mietzen gesucht wird zu Johannis von einer pünktlich zahlenden Witwe ein Familienlogis in der Nähe des Brühls im Preise von 50—60 Thlr. Adressen unter E. M. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird zu Johannis von kinderlosen Eheleuten ein mittleres Logis mit Zubehör im Preise von 40—50 fl . Werthe Adressen unter E. M. S. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Gesucht wird von einer einzelnen Frau ein kleines Stübchen von 12 bis 20 fl . Man bittet Adressen niederzulegen lange Straße Nr. 24, 1 Treppe.

Verhältnisse halber suchen ein paar stille Leute ohne Kinder von Johannis bis Michaelis, nach Befinden auch für immer, ein Logis in 1ster oder 2ter Etage von 2—3 Zimmern nebst Küche und Zubehör, im Preise von 100—180 Thlr. Adressen bittet man recht bald niederzulegen bei **Hrn. Restaurateur Cramer, Petersstraße Nr. 25.**

Gesucht wird eine gewölbte Niederlage. Schriftliche Preis- und Ortangabe Petersstraße Nr. 13 beim Hausmann abzugeben.

Gesucht wird ein helles Hoflogis von stillen Leuten zwischen 30—60 Thlr., Stadt oder Vorstadt. Adressen K. S. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Gesucht wird zum 1. Juni ein nettes möbliertes Stübchen nebst Schlafkammer. Adressen bittet man unter E. G. mit Preisangabe in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden Frau ein kleines Familienlogis oder eine unmöblierte Stube nebst Kammer, zu Johannis zu beziehen. Adressen beliebe man Halle'sches Pfortchen Nr. 6 parterre niederzulegen.

Gesucht wird **sofort** in Crottendorf oder Anger ein Stübchen nebst Kammer und Mitbenutzung eines Gartens. Adressen mit Preisangabe Neumarkt Nr. 16, 2. Etage.

Zu verpachten ist eine nicht unbedeutende Grasnutzung Frankfurter Straße Nr. 26.

Ein ganz neu vorgerichtetes, schön gelegenes Parterrelogis, bestehend aus einer Stube, Stubenkammer, Kammerchen, Küche nebst Gärtchen und Holzstall ist noch als

Sommerwohnung

in dem unter Nr. 68 B an dem nach Mäckern führenden Fußwege belegenen Grundstücke in Gohlis durch den Unterzeichneten zu vermieten. Adv. **Emil Laube, Hainstraße Nr. 3.**

Vermietung.

Einige Wohnungen, anständig möbliert, für solide Herren oder Damen, sind billig zu vermieten und können sogleich bezogen werden Neumarkt Nr. 42, große Feuerkugel, 1. Etage.

Zu vermieten

ist für nächste Michaelis eine geräumige, gebielte und trockene, vorzüglich für Buch- und Wollhändler passende hohe Niederlage, mit oder ohne Hängeboden, am Obstmarkt, durch den Eigentümer daselbst in Nr. 4, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist Hospitalstraße Nr. 11 im Hofe ein Logis für 32 Thlr. Parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Logis zu 40 Thlr., zu Johannis zu beziehen, Georgenstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Zu vermieten ist zu Johannis ein kleines Familienlogis, desgl. zwei möblierte Stuben an Herren oder Damen, eine zum 1. und eine zum 15. Juni, Grenzgasse Nr. 72 bei **H. Eckardt** Witwe.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist ein erhöhtes Parterrelogis von 4 Stuben mit allem Zubehör, auch einem kleinen Gärtchen vor dem Hause, in der Rosenstraße, bei dem Sattlermeister **Rosenthal** in der königl. Postwagen-Kemise.

Zu vermieten ist sogleich oder zu Johannis ein kleines Logis an stille Leute. Näheres Böttchergäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Eine 3. Etage mit 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Bodenkammer ist von Johannis ab noch zu vermieten Weststraße 1657 im Hintergebäude. Näheres erfährt man beim Hausmann daselbst.

Ein Heuboden und Budenschuppen ist zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 29.

Gargonlogis.

Zu vermieten sind sogleich oder später an Herren von der Handlung oder Beamte 2 freundliche unmöblierte Zimmer mit Kammer und Alkoven, zusammen oder vereinzelt, Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Logis für einen Herrn

vom Beamten- oder Handelsstand, 2. Etage, ein freundliches neu gemaltes gut möbliertes Stübchen, schöne freie Aussicht, sogleich zu beziehen. Näheres Erdmannstraße Nr. 7, 2 Tr., Vordergebäude.

Gargon-Logis. Ein gut möbliertes Zimmer mit Schlafstube ist sofort zu vermieten niederer Park Nr. 9, 2 Treppen.

Sommerlogis in Lindenau. Eine ganz fein möblierte Stube mit Schlafkammer ist für ledige Herren oder Damen zu vermieten Nr. 8, Bauers Haus.

Eine gemüthliche Sommerwohnung mit oder ohne Garten in Kleinschocher ist an eine stille Familie oder Damen zu vermieten. Adressen bittet man mit A. K. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu vermieten ist zum 1. Juli an einen Herrn vom der Handlung oder Beamten ein freundlich möblirtes Zimmer mit separatem Eingang und Hausschlüssel Halle'sche Straße Nr. 2.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer für ein paar junge Leute Brühl Nr. 51 hinten im Hofe 1 Treppe rechts.

Zu vermieten sind Mittelstraße Nr. 13, 1 Treppe hoch zwei gut möblirte Stuben bei Louise verm. Wagner.

Zu vermieten ist sogleich ein möblirtes freundliches Zimmer Hainstraße Nr. 13, 2. Etage.

Zu vermieten ist 1 Treppe eine schöne Erkerstube mit Alkoven für einen oder zwei Herren, auch sind daselbst noch Schlafstellen offen, Nicolaistraße Nr. 34 parterre.

Zu vermieten ist sofort eine möblirte Stube mit Kammer Hainstraße Nr. 28, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Möbeln und Bett Reudnitzer Straße Nr. 16, 1. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundlich ausmöblirte Stube an einen ledigen Herrn große Fleischergasse Nr. 24, 3. Etage.

Billig zu vermieten und sogleich zu beziehen sind mehrere freundliche, gut ausmöblirte Stuben, getheilt oder zusammen, jede an einen oder zwei Herren, bei C. A. Ehardt, Brühl 17, 4 Tr.

Eine möblirte Stube, 1 Treppe hoch, ist an einen oder zwei Herren sogleich abzulassen Magazingasse Nr. 6.

Zwei gut möblirte Stuben, jede mit Alkoven und Betten, sind sogleich einzeln zu vermieten Thomasgäßchen Nr. 3, 3. Etage. Zu erfragen im Parterre.

Ein möblirtes Stübchen ist bis zum 15. Juni billig zu vermieten Ritterstraße Nr. 19, 3. Etage vorn heraus.

Ein freundliches Stübchen ist billig zu vermieten. Reichstraße Nr. 36, rechts 3 Treppen im Hofe das Nähere.

Eine Person kann Wohnung oder Schlafstelle bekommen Halle'sches Gäßchen Nr. 10, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten sind an sichere Leute einige Gebett. Betten und eine Koffhaarmatratze kl. Windmühlengasse Nr. 12, 3 Tr.

Zu vermieten sind Pianoforte's bei C. Waage, Windmühlenstraße Nr. 13.

Große Extrafahrt von Halle nach Hamburg.

Die Abfahrt von Halle nach Hamburg geschieht am 29. d. M. 7 Uhr Morgens, und die Rückfahrt von Hamburg nach Halle am 3. Juni Morgens 6 Uhr.

Ein Billet 2ter Wagenklasse für hin und zurück kostet 4 Thlr. 21 Sgr.

Ein Billet 2ter Wagenklasse 7 Thlr. 26 Sgr. bei 10 $\frac{1}{2}$ Stunden Fahrzeit.

Für Leipzig

sind zu dieser Fahrt Billets Marke Nr. 5 bei Herren **Kaybahn & Comp.** bis zum 27. Abends 6 Uhr zu haben. — Abfahrt 6 Uhr Morgens. — Das Fahrbillet bis Halle kostet 11 Ngr.

Nachschrift.

Dem theilhaftigen Publicum zur großen Extrapahrt nach Hamburg am 29. d. früh 7 Uhr die ergebenste Mittheilung, daß Unterzeichneten den Zug mit einer **fliegenden Weinprobe** begleitet und sich bemühen wird, durch gute und billige Bedienung, das allgemeine Vergnügen zu erhöhen. **Freie Kühl.**

Neue Omnibusse

gehen regelmäßig Sonntags nach Lügshena. Das Nähere ist zu erfragen bei **Kreisel** im halben Mond.

Mein Omnibus geht am **2ten Pfingstfest** früh 8 Uhr von Leipzig aus dem braunen Ros nach Zwenkau ab. Bestellungen werden von heute an beim Herrn Gastwirth im braunen Ros angenommen.

F. A. Reichelt, Gastwirth zum goldenen Adler in Zwenkau.

Empfehlung.

Allen verehrten Reisenden, so wie meinen Freunden und Bekannten zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich den **Gasthof zum goldenen Adler in Zwenkau**

käuflich übernommen und in jeder Beziehung gut und bequem eingerichtet habe.

Unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung empfehle ich mich dem Wohlwollen der mich beehrenden Gäste.

Zwenkau, den 19. Mai 1852.

Adolph Reichelt.

Heute Donnerstag den 27. Mai

Großes Concert

im

Schweizerhäuschen.

Zum Schluß:

Großes Brillant-Feuerwerk.

Anfang 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Das Musikchor **L. Pohle.**

Entrée für Herren 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., Damen frei.

Gerhards Garten.

Heute Donnerstag den 27. Mai

Grosses Concert

vom Stadtmusikchor.

Anfang 7 Uhr.

Fr. Niede.

Gerhards Garten.

Zu dem heutigen Concert vom

Herrn Musikdirector Niede

lade ich zu warmem und kaltem Abendessen à la carte ganz ergebenst ein.

W. Kronefeld.

Das erste Sommerbier aus der Kurzschen Brauerei auf Eis ist sehr schön.

Weils Restauration.

Heute Donnerstag großes Concert.

Zur Aufführung kommt: Duv. zu Katharina Cornaro v. Lachner, Chor aus Nebucadnezar v. Verdi, Wiedersehn Walzer v. Gungl, Hochzeits-Marsch a. d. Sommernachtsraum v. Mendelssohn-Bartoldy, Trompeter-Galopp v. Herzog, Finale aus Artita v. Verdi.

Anfang 7 Uhr.

W. Wenz.



Weils Rheinische Restauration.

Zu dem heute bei mir stattfindenden Concert, wobei à la carte gespeist wird, lade ich ergebenst ein. Das Nürnberger aus der Actienbrauerei à 1 Ngr. 6 Sgr. ist zu empfehlen.

Militair-Concert im Gasthofe zu Cythra.

Den 2. Pfingstfesttag d. J. wird das Trompeterchor: des k. k. Königl. sächs. leichten Reiterregiments im Garten des Gasthofs zu Cythra ein Concert geben, worauf ein Ball folgt. — Außerdem wird während des Festtags und überhaupt in der schönen Jahreszeit alle Sonntage für die geehrten Gäste freit Mittagstisch bereit gehalten.

Um zahlreichen Besuch bittet und verspricht prompte Bedienung **Theodor Mittel.**

Das große Wandgemälde Sir John Franklins Reise nach der

NORDPOL-REGION

in der großen Rotunde vor dem Petersthore ist von früh 10 bis Abends 10 Uhr geöffnet. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., Kinder 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Das Dugend Billets ist an der Cassé für 20 Ngr. zu haben.

Heute Abend ladet zu starkem Spargel mit Zunge oder Cotelettes und feinem Nürnberger Sommerbier ergebenst ein.
C. S. Cramer, Petersstraße Nr. 25.

Heute früh 1 $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckfuchen, wozu ich ein feines Töpfchen bairisches Bier aus der Ammonischen Brauerei in Nürnberg bestens empfehle.
Emmerich Kaltschmidt, Klostersgasse Nr. 7, vis à vis dem Hôtel de Saxe.

Heute früh 1 $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckfuchen, wobei ich mein bairisches Bier à Seidel 16 A als etwas ausgezeichnetes empfehle.
J. S. Stockmann im halben Mond.

Heute früh 1 $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckfuchen bei G. F. Haferkorn, Hall. Str. Nr. 12.
NB. Zugleich empfehle ich mein echt bairisches, so wie Lagerbier als ausgezeichnet.
D. D.

Auf meinem Schießstande und der neu eingerichteten Kegelbahn sind noch einige Tage, resp. Abende in der Woche zur Benutzung zu vergeben.

G. H. v. D. Dießschold,
zum sächs. Hause in Connewitz.

Kleiner Kuchengarten.

Alle Abende Beefsteaks von Lende mit Schmorkartoffeln, Cotelettes mit langem Spargel, Krebse etc. Meine Kegelbahn empfehle ich zur gefälligen Benutzung.
Deme.

Empfehlung.

Ein liches, reines Popsen- und Malzbier à Kanne 12 A, à Töpfchen 6 A, empfiehlt als ganz vorzüglich die
Restauration von J. S. Dieze,
kleine Fleischergasse Nr. 10.

Heute Donnerstag Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
Carl Sorge.

Döllniger Gofenstube.

Heute früh 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein
G. Höblers Witwe, Petersstraße Nr. 22.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei
C. Paul im Rosenkranz.

Einladung. Heute Donnerstag früh 1 $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckfuchen bei
Bachmann, Hainstraße.

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei
August Leube, Nicolaistraße Nr. 6 parterre.

Heute früh Speckfuchen bei
C. A. Mey, Neumarkt, große Feuerkugel.

Verloren wurde am vergangenen Sonntag beim Wege aus dem Theater ein Flacon.

Der eheliche Finder erhält bei Zurückgabe eine angemessene Belohnung Reichstraße Nr. 45, 1. Stage.

Verloren wurde eine weiße Bleistiftblüse mit weißem Stein. Organ Douceur abgegeben Ritterstraße Nr. 43, 2 Treppen.

Verloren wurde ein großer goldener Uhr-Kelk. Gegen Belohnung abgegeben große Windmühlenstraße Nr. 26, 1 Treppe.

Ein weißleines gestreiftes Taschentuch, E. B. roth gefärbt, ist den 26. d. 11 Uhr in der Nähe, oder in Dr. Heine's Hause, Ecke der Rudolphstraße, verloren worden. Der Ueberbringer desselben an den Hausmann in Nr. 2 an dem Thomaspfortchen erhält 15 Ngr.

Entflohen ist am 25. d. M. ein zahmer Canarienvogel; der Ueberbringer erhält eine gute Belohnung Kopplag Nr. 10, 3 Et.

Zugelassen ist vor längerer Zeit ein weiblicher Jagdhund mit stählernem Halsband und Streuerzeichen. Nachfragen deshalb Lauchaer Straße Nr. 4, 2 Treppen hoch.

Es ist bei mir seit einiger Zeit ein Burnus zurückgeblieben. Ich wünschte, daß der Eigenthümer denselben recht bald abhole.
Einhorn in Staudens Ruhe.

Das Sonnenmikroskop.

(Eingefendet.)

Wenn die sorgliche Hausfrau den Kaffee sauber abschabt, den sie ihrem Eheherrn zum Abendbrod vorsetzt, ahnt sie wohl schwerlich, daß sich an ihrem Messer eine Welt von Käfern befindet, vor deren fabelhafter Geschäftigkeit sie diesen freundlich bewahrt hat. Sie würde aber gewiß auch große Freude empfinden, wenn sie, eine Freundin der Blumen, wie alle Töchter Eva's, die märchenhafte Schönheit derselben durch das Sonnenmikroskop betrachtete. Da ist ein kleines Blumenblatt ein Gedicht, was jedes fühlende Herz lesen kann. Ein Staubfädchen, dessen Knöpfchen wir kaum beachten, wird ein reicher strahlender Schmuck von geschmackvoller Zeichnung und manche schöne Frau braucht sich eines solchen nicht zu schämen, wenn er in Gold, Perlen und Edelstein so ausgeführt wäre, wie ihn die Natur schuf. — In unserer Jugend betrachteten wir oft die Bilderbücher mit sehnsuchtsvollen Blicken; je größer die darin abgebildeten Ungeheuer sind, desto sehnlicher wünschen wir, sie einmal zu sehen; allein sie leben in fernen Ländern, die Reise dahin würde mit vielen Kosten und Beschwerlichkeiten verbunden sein und unsere Wissbegierde würde vielleicht nie befriedigt werden, wenn uns nicht das Sonnenmikroskop auch die furchtbarsten Ungeheuer ohne alle Beschwerde und Gefahr im lebenden Zustande darstellte. Da sind Riesenschlangen und Krokodille aus Afrika, Wallfische von Grönland, Schildkröten aus Amerika, Rhinocerosse und Hippopotamen etc. und viele Thiere, ähnlich den großen lebenden, und andere, welche wir in der Naturgeschichte kaum beschreiben finden. Man sieht zuweilen, wie ein solches Unthier das andere anfällt und verwundet, so daß es seinen Geist aufgibt. Man sieht das Blut in den Adern laufen, das Herz schlagen, die Lungen athmen, den Magen verdauen. Und das Alles in einem Tröpfchen Flüssigkeit.

Gar Mancher, der sonst das Gras wachsen hört, wird sich wundern, unter dem Sonnenmikroskop des Herrn Coulembier auf die argenscheinste Weise von der Welt Steine wachsen zu sehen. Wir sahen ein kaum bemerkbares Staubchen von einem Ammoniaksalz, mittelst einer feinen Nadelspitze in ein Wassertropfen gebracht, plötzlich das ganze Sahfeld mit schönen Krystallen bedecken. Am überraschendsten ist es aber ohne Zweifel, die Anziehungskraft der Theilchen in einer Eisenlösung zu beobachten. Mehrere solcher Theilchen setzen sich zusammen, ziehen andere an sich, werden spitzig, und eilen erst mit ihrer Spitze auf den Theil der Krystallisation zu, der die stärkste Anziehungskraft besitzt, indem während dieser Zeit die prachtvolle Krystallisation des Ganzen zunimmt, und endlich in einander verwächst.

Auch sind die Coulembierschen Weinproben frappant und gewiß nicht weniger sicher, als die bekannten Hahnemann'schen. Ad vocem Hahnemann, ist es uns auch von großem Interesse, zu bemerken, daß in den homöopathischen Arzneimitteln der in Anwendung gebrachte Kupferstein im kleinen Quantitäten, selbst in hoher Verdünnung, aufzufinden war.

Kurz, wer das Sonnenmikroskop noch nicht gesehen hat, dem geht eine neue Welt auf, sobald er es sieht.

* * Extra-Fahrenden nach Dresden empfiehlt billige und freundliche Wohnung nebst Bewirthung im goldenen Sphing bei Herrn Dertel in der Schloßgasse angelegentlichst ein **Expertus.**

S—A. Heute 1/2 8 Uhr Konferenz.

Astronomische Gesellschaft.

Freitag den 28. Mai Abends 8 Uhr Sitzung in der Wohnung des Directors. Vorgezogen eines neuen großen astrognostischen Apparates.

Die Mitglieder der Gesellschaft Virginia werden gebeten, sich Freitag den 28. Mai große Fleischergasse, goldnes Herz, Abends 8 Uhr recht zahlreich zu versammeln. Das Erscheinen ist höchst nöthig. **Der Vorstand.**

Shakspeare in English.

This Evening at 1/2 past 7 in the Gewandhaus Saloon Mr. and Mrs. **Alfred Ormonde** will give a Shaksperian Entertainment. Subjects: Hamlet and The Marchant of Venice. — Tickets to be obtained at Del Vecchio and Friedrich Kistners Music Warehouse.

Unter Hinweisung auf den von Seiten des Hilfs-Comité in Buchholz bezüglich des durch eine verheerende Feuersbrunst diesen Ort betroffenen Unglücks erlassenen Hilferuf in der Leipziger Zeitung vom 25. d. Mon. erbieten sich die Unterzeichneten zur dankbarsten Entgegennahme von Beiträgen jeder Art zur Linderung des Elends, worüber das erwähnte Hilfs-Comité seiner Zeit öffentlich Rechnung ablegen wird. Leipzig, den 26. Mai 1852.

Hammer & Schmidt.
C. S. Ottens.

Vermählungsanzeige.

Wilhelm Kospach.

Elisabeth Kospach geb. Ritter.

Leipzig, 27. Mai 1852.

Heute Morgen 3 1/2 Uhr wurde meine Frau von einem Knaben entbunden.

Leipzig den 26. Mai 1852.

Louis Prengel.

Heute schenkte uns Gott einen muntern Knaben. Dies zur Nachricht Verwandten und Freunden statt besonderer Meldung.

Leipzig, den 26. Mai 1852.

Bernh. Voigt.

Linna Voigt geb. Siemann.

Schwimmmanntalt.

Die Schwimmmeister werden in diesen Tagen eintreffen und wird die seit vorigem Jahre für den Schwimmunterricht bedeutend ermäßigte Taxe an der Casse der Anstalt unentgeltlich ausgegeben. Apoth. **L. A. Neubert.**

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 A.). Morgen Freitag: Nudeln mit Rindfleisch.

Angefommene Reisende.

Se. Hoheit der Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar, nebst Gefolge, gr. Blumenberg.
v. Abel, Baron v. München, Hotel de Russie.
v. Arnim, Rittmstr. v. Landsberg, S. de Pol.
Ackermann, Kfm. v. Lauban, Stadt Nürnberg.
Alexander, Kfm. v. Dessau, Diezes S. garni.
Arens, Kfm. v. Lahr, Hotel de Baviere.
Brunko, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Gotha.
v. Boineburg, Prem.-Leutn. v. Lengsfeld, und
v. Boineburg, Oberst v. Prag, Stadt Rom.
Bernet, Part. v. Stockholm, Stadt Nürnberg.
Bornemann, Kfm. v. Elberfeld, St. Hamburg.
v. Beckerath, Kfm. v. Grefeld, S. de Baviere.
Berger, Kfm. v. Bremen, Stadt Wien.
Brodchen, Kfm. v. Kopenhagen, Palmbaum.
Braunsdorf, Auctionator v. Meissen, St. Dresden.
Böhm, Fabr. v. Liegnitz, und
Bäp, Fabr. v. Zschopau, Stadt Breslau.
Bilarik, Rent. v. Dranienburg, und
Bamberg, Kfm. v. Annaberg, S. de Pologne.
Campbell, Part. v. Bremen, Stadt Rom.
Defensy, Oberarzt v. Mainz, Stadt Hamburg.
Driver, Divisionsauditeur v. Schwerin, gr. Vibg.
Dieze, Rgutsbes. v. Pomßen, S. de Pologne.
Dörffel, Def. v. Weidhardtthal, gr. Baum.
Empfinger, Kfm. v. Prag, Stadt Rom.
Ghschel, Maschinemb. v. Lüttich, und
Ghrhardt, Baumstr. v. Dresden, Stadt Riesa.
Frenzel, Kfm. v. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Fischer, Schornsteinfegermstr. v. Herbruck, Rauchwaarenhalle.
v. Fischer, Part. v. Pesth, gr. Blumenberg.
Frenzel, Dir. v. Dresden, Stadt Dresden.
v. Gagarin, Fürstin, v. Liss, Stadt Rom.
Gagert, Reg.-Canzlist v. Gotha, St. Hamburg.
Gabler, Fabr. v. Glogau, Palmbaum.
Geier, Fil. v. Abendsberg, Stadt Breslau.
Gelbe, Rgutsbes. v. Naundorf, deutsches Haus.
Hell, Part. v. Hamburg, und
v. Holleben, D. v. Rudolstadt, St. Gotha.
v. Herdern, Offic. v. München, S. de Russie.
Hillmann, Gutsbes. v. Schwerin, S. de Pol.
Hauße, Def. v. Sölmnitz, deutsches Haus.
Heinze, Stallmstr. v. Ahrensburg, gold. Hahn.

Hecht-Degejen, Fil. v. Berlin, Stadt Rom.
Hinterhuber, Festungschlußbewahrer v. Ingolstadt, Stadt Nürnberg.
Heinke, Def. v. Remsa, braunes Ros.
Huschte, Amtmann,
Huschte, Prof. v. Jena, und
Heischelt, Fabr. v. Hamburg, Palmbaum.
Hud, Kfm. v. Herdecke, und
Hergt, Hofrath v. Weimar, gr. Blumenberg.
Klier, Adv., D. v. Lettschen, Stadt Rom.
Kaul, Rgbes. v. Poliraute, Rauchwaarenhalle.
Kiesel, Hopsendlr. v. Umstirchen, gold. Sieb.
Knapp, Hopsendlr. v. Altenburg, braunes Ros.
Kessler, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Käferstein, Fabr. v. Halle, und
Knipe, Kfm. v. Washington, S. de Pologne.
Klingner, Baumstr. v. Glauchau, d. Haus.
Lemteur, Maler v. Paris, und
Lagke, Kfm. v. Brandenburg, Stadt Gotha.
Löbe, Wundarzt v. Treben, deutsches Haus.
v. Langet, Frau v. Prag, großer Blumenberg.
Ludwig, Def. v. Ahrensburg, goldner Hahn.
Laue, Fabr. v. Stuttgart, Stadt Nürnberg.
Lavy, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Lübisch, Kfm. v. Görlitz, Palmbaum.
Lorenz, Kfm. v. Mannheim, Stadt Dresden.
Mayer, Part. v. Lüneburg, Stadt Rom.
Mitscherlich, Kfm. v. Schweinfurt, St. London.
Moreiller, Fräul. v. Lausanne,
Munkelt, Maler, v. Dresden, und
Rehlbaum, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Martin, Arzt v. Glauchau, und
Malast, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Gotha.
Martunk, Fabr. v. Wien, Stadt Breslau.
Michaelson, Uhrm. v. Schwerin, halber Mond.
v. Mettsch, Rgutsbes., und
v. Mettsch, Stud. v. Steinbrücken, d. Haus.
Neufel, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
Nordmann, Rgutsbes. v. Treben, deutsches Haus.
v. Ruffbaum, Oberst v. Schwerin, gr. Vibg.
Renneke, Kfm. v. Braunschweig, Palmbaum.
Deser, Def.-Insp. v. Aken, Reichstraße 6.
Oppenheim, Kfm. v. Hamburg, Rauchwaarenhalle.
Passavant, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Bav.

Peinemann, Senator v. Okerode, und
Pöcke, Def. v. Beraun, Stadt Rom.
v. Pappenheim, Major v. Graz, St. Nürnberg.
Püschel, Kfm. v. Schandau, weißer Schwan.
Papel, Part. v. Wien, halber Mond.
Rößler, Gastw. v. Mitweida, und
Rumberg, Archt. v. Meissen, Hotel de Pologne.
Reisch, Def. v. Berlin, Stadt Rom.
Rudolph, D. v. Zwickau, Stadt London.
Recordon, Fräul. v. Lansaune, Palmbaum.
Ruhig, Musiklehrer v. Coblenz, und
Rüdric, Auctionator v. Meissen, St. Dresden.
Stephan, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.
Stodtmann, Fabr. v. Raumburg, gold. Hahn.
Schulz D. v. Halle, Diezes Hotel garni.
Scheidhauer, Hlgskreis. v. Zwönitz, br. Ros.
v. Seckendorf, Präsident v. Meuselwitz,
Sommatoffe, Secret. v. Milon, und
Speyer, D. v. Frankf. a/M., S. de Baviere.
Sieder, Kfm. v. Großenhain, Stadt Wien.
Sager, Fabr. v. Neumünster,
Schmidt, Stud. v. Dippoldiswalde,
v. Sahr, Rent. v. Breslau, und
Schulze, D. v. Jena, Palmbaum.
Schwarz, Kfm. v. Dschaz, gr. Blumenberg.
Stolle, D. v. Grimma, und
Schmiegel, Auctionator v. Meissen, St. Dresden.
Schw, Rent. v. London, Hotel de Pologne.
Scheffler, Def. v. Großen, deutsches Haus.
v. Triz, Freiherr v. Bayreuth, St. Breslau.
Lamm, Rgutsbes. v. Ruggerfeldt, S. de Pol.
v. Trotha, Rgbes. v. Schkopau, gr. Blumenberg.
Uhlmann, Commis v. Schandau, weißer Schwan.
Uhlmann, Landtagsabgeordneter v. Schneeberg, Stadt Gotha.
Verhufen, Kfm. v. Bremen, S. de Baviere.
Vogel, D. v. Wien, Stadt Wien.
Vetters, Oberförster v. Kößern, St. Dresden.
Wirth, Buchdruckereibes. v. Augsburg, S. de Bav.
Wendenburg, Gbes. v. Zefenstädt, Palmbaum.
Wigand, Gutsbes. v. Krafel, Rauchwaarenhalle.
v. Wiploben, Fil. v. Weimar, gr. Blumenberg.
Ziemse, D. v. Berlin, Palmbaum.
Zilleßen, Kfm. v. Aachen, Hotel de Russie.

Schwimmmanntalt. Temper. d. Wassers d. 26. Mai Abds. 18 1/2° R.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **C. F. Sannet**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Volz**.
en * Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 48.